



**BIG-M Newsletter vom 5.Juli 2010**

## **Der Dreirappen-(Medien)Schwindel**

"Milchpreis steigt um drei Rappen" So titelten viele Medien den jüngsten BOM Beschluss. Schön wärs. BIG-M rückte als bisher einzige Organisation die Tatsachen gleich nach der Kommunikation der BOM- Beschlüsse ins richtige Licht. Wir prophezeiten schon im letzten Newsletter, dass nur ein kleiner Teil dieser Richtpreiserhöhung bei den Produzenten spürbar ankommen werde. Dass dieser Beschluss mehr Haken hat als uns lieb ist, musste dann die BOM nach und nach zugeben.

Aber was passiert jetzt? Die Grossverteiler haben signalisiert, dass sie die Preiserhöhung bei den Molkereiprodukten umsetzen wollen. Das heisst dann, dass die Milch im Laden 5 Rappen aufschlägt. Eine weitere ideale Gelegenheit, um die Marge aufzubessern. Logisch sind sie darum bereit die Preiserhöhung umzusetzen. In dieser Beziehung spielen die Grossverteiler ein übles Spiel mit uns Milchbauern. In ihren Magazinen bedauern sie , dass der Milchpreis so tief ist. Der Grund sei halt die Überproduktion, und diese müssten die Bauern in den Griff bekommen. Aber auch ihre Vertreter in der BOM widersetzten sich, zusammen mit den Verarbeitern, griffigen Massnahmen zur Mengensteuerung. Eine wirksame Mengensteuerung kann einzig und allein umgesetzt werden, wenn die Produzenten Rahmenbedingungen bekommen, damit sie ihre Milchmenge flexibel dem Markt anpassen können. Vorschläge dazu wurden schon viele gemacht. Wann endlich werden die richtigen Massnahmen beschlossen?

Wir von BIG-M glauben nicht mehr daran, dass die BOM in ihrer jetzigen Zusammensetzung eine wirksame Mengenregulierung beschliessen und umsetzen wird. Zu einfach ist es, die Überschüsse auf dem Weltmarkt zu verschern und die Differenz zur Kostendeckung den Milchproduzenten zu belasten. Zu diesem Thema haben wir eine Meinungsumfrage auf unserer Homepage [www.faire-milch.ch](http://www.faire-milch.ch) aufgeschaltet.

Der grosse Teil der Produzenten wird keinen Preisaufschlag für die Milch erhalten. Das steht heute bereits fest. Die Organisationen sind in diesen Tagen daran die neuen Milchpreise ab Juli festzulegen. Es zeichnet sich ab, dass BIG-M leider einmal mehr Recht bekommen wird. Die Preisaufschläge für die Milch fallen sehr bescheiden aus. Sie bewegen sich tendenziell wohl so zwischen einem Drittel und der Hälfte der von der BOM versprochenen 3 Rp. Damit öffnet sich die Schere zwischen dem von der BOM beschlossenen Richtpreis und den tatsächlich ausbezahlten Milchpreisen noch weiter zu Ungunsten der Milchproduzenten.

### **Wir möchten uns einen detaillierten Überblick verschaffen.**

Deshalb unser Aufruf an die Milchproduzenten: Um uns ein genaues Bild machen zu können, wie die einzelnen Milchkaufsorganisationen nun ihren neuen Milchpreis kommunizieren, bitten wir euch, uns die Schreiben, welche ihr in den nächsten Tagen erhaltet, zu mailen oder zu faxen. In der Gestaltung des Milchpreises herrscht absolute Intransparenz! Da wimmelt es nur so von speziell betitelten Abzügen: Saisonaler Abzug, Segmentierung, Milchpreisrückbehalt, Mehrmengenabzug, B-Milchpreis , Ladehaltpauschale, Verrechnungspauschale usw. Wer hat da noch den Überblick? Etwa die BOM?

### **Wir brauchen mehr Transparenz im Milchmarkt!**

Mit kämpferischen Grüssen  
BIG-M

-----  
Unterstützen Sie den Kampf für einen fairen Milchpreis aktiv! Werden Sie Mitglied bei BIG-M:  
<http://www.faire-milch.ch/mitglied.asp>

BAUERN brauchen einen FAIREN MILCHPREIS!  
<http://www.faire-milch.ch>

Eine Aktion von BIG-M, der Bäuerlichen Interessengruppe für Marktkampf  
<http://www.milchstreik.ch>